

No. 1596.

Beobachtungen
über das
Höhren und Schießen auf dem
Grubengebäude Himmelfürst Fögte
in der Freyberger Bergamts und deren Gränden
Aevier gelegen

gefertiget
im Quartale Themin:
1814
von
Gottbold Benjamin
Marschmann



18.6268/1

4^a

Die zweyte Grube, in die
Grubachtungen über der Hofen
und Hingden aufgestellt sein,
ist die Grubengebäude Himmels
fürst Grube. Hierauf sind die
gelogen. Auch hier habe ich die
die "ausgehenden Grubebau"
gewählt, welches eine sehr
graben, im Altkauf und im
Altkauf.

Die Grube auf gedachten
Grube hat, wie alle übrigen
in der Grubebau gelogen
Gruben gerade die "Spitzkühn",
good, welche für die Grube,
arbeit vorzüglich geeignet ist.

Auf diesen Grubengebäude
aber werden die größten
die Gruben nicht, wie auf dem
Grubengebäude Gruben
die Grube Grube Grube
Grubachtungen über die Grube
arbeit gemacht haben, auf dem
ganzen Grubebau, good, da
die gewöhnlich die Grube auf dem

Lingandem haben, die auch die
gelöbten Quil. und Lattens,
artigen Gestein befestigt, zuerst
verfränt und herausgerast
mit. Linsen und Eisenstein
erhalten. Auf sind diese
Gänge bei weitem nicht so wichtig,
als die auf letztgenannte
dem Grabungsbau beobachtet
südlich Spalyang; vorzüglich
ist die bei Palle bei dem Gang,
welche die Lage enthalten.

Zu Aufklärung der Natur
als Gesteinmaterial betrachtet,
ist, nämlich zu wissen, daß
in dem vollkommenen Zustand
und abgesehen von der Größe,
fragt man, daß man sich
eine gute Wirkung von dem
selben verhoffen könnte.

No. I.
Beobachtung des Probes
ren und Schüßers in
einem Abteufen.

Das erste Gesteinbau,
in welchem die Probe
Länge über das Bohren und
Eisenstein aufstellte, war ein
Abteufen auf dem westlichen

auf Gott Staufen auf der Dampfs-
zweigstunde gegen Mittag Mar,
von von der Dampfsstunde auf
auf dem Berg Staufen.

Dieselbe Abtiefen war afaänglichst
erst ausgefangen und uns erst
1/2 Saftes tief. Der Gang in
Dampfelben ist 1/2 Saftes mächtig.
Der Gang abtiefen war afaänglichst
bleib 8 Zoll mächtig sind, bester
von größter Feilb aus Quarz
und Gestein sind die in der
selben aufgetrieben Lager
sind glantz, angeflagen von
Kornen, Strichlang, f. f. f.
zu Gloden und andere Gestein
sind.

Gewindest abtiefen war, vorerst
mit grobfeinigen Saftelängen, also
1/2 Saftes lang und abtiefen
sind, ist mit 4 Mann zu
betragt. Die Gewinnung
sind in der selben ist größter,
Feilb Sprungarbeit, und uns
sollen kann, außer den Saft,
man, die Saft gut mit Feilb
arbeit angewendet werden.

Die Saftelängen, vorerst
sind grobfeinigen Saftes tief
war, bestand sich im Mittag

nacht Abendspaß.

Es vor ich aber zur Befreiung
bey der Befreyung und Befreyung
kommen, muß ich mich bewahren
bey der D. da die Gangaeten
jeweilt von dem Eingewand.
als auch Gangaeten darauf nicht
erlaubt und jeder je mehr Kraft
getrennt wird und Ablosung
haben, und daß sie die zu
Folge mit Europa und Sibirien
hat vor sich und werden und
auf dem Eingewand immer
die Befreyung hat schon gelassen
werden, um sie zu sein, und
und in Maß zu sein immer zu
kommen.

Das nun von beiden Gängen
von nichten sein Befreyung im
Mittag Morgenspaß, welches
nach zu sein war, was der
andere aber auf der ersten
Haupten aus dem Wege jenseits.
So ist die Gänge gefaselt
in jedem einer Hirnen Befreyung
reisen von 24 Stück und jedem
einer Satz Befreyung und 4
Stück Befreyung. Und die
jeu Befreyung sind 2 Befreyung.

3
Büchsen 1 Mittelbüchse und 1
Abbüchse. Die Länge der
ersten Ausaugbüchse betrug
8 Zoll und die Stärke ihres
Rohres betrug $1\frac{1}{2}$ Zoll; die
Länge der zweiten Ausaug-
büchse war 12 Zoll und die
Größe der Rohre $1\frac{3}{8}$ Zoll; die
Länge der Mittelbüchse war
17 Zoll und die Größe der Rohre
 $1\frac{1}{4}$ Zoll; die Länge der Abbüchse
betrug 1 Zoll 2 Linien und die Größe
der Rohre $1\frac{3}{8}$ Zoll.

Das Zubereiten zu dem Scherz
wurde zum Gewinnschiffen der
ersten Messen aus drei Paaren
Schiffen wurde so vorgerichtet,
daß das Scherz zum Aufsteigen
von ungefähr 10 Grad und bis
zur Größe von 10 bis 18 Zoll
10 Zoll Stärke erhalten sollten.
Die Zeit zu dieser Arbeit wurde
0 Minuten, wobei 2 Schiffe
verfliegen wurden. In der
ersten 5 Minuten wurde mit
dem ersten Ausaugbüchse
Zoll tief geloset in 5 Schiffe
mit 200 Schlägen. In der folgenden
5 Minuten wurde 1 Zoll geloset

vorbei des Hammers den Schlag
3 mal umsetzt. Dann
wird in 10 Minuten 2 1/2 Zoll
gehoben im 7. Versuch und in 2
Versuch wurde geschäftig die
Befehle freigegeben.

Man wurde mit dem Hammer
fangen, nachdem der erste
Schlag zu kurz, sollte aber nicht
wiederholt mit wenig vor schlagen
genau in 5 Minuten 1 1/2 Zoll
mit 190 Schlägen gehoben, aber
dann mit Wasser in 6 Minuten
wieder 2 Zoll in 200 Schlägen.

Auf diesen Versuch wurde nun
zu kurz und des Hammers nach
den Mittelversuch, hobte damit
in 5 1/2 Minuten wieder 2 Zoll,
in 192 Schlägen und in der nächst
folgenden 5 Minuten 2 1/2 Zoll, vor
bei des Versuches und Oben 7 mal
umgesetzt wurde. Dieser Versuch
war nur genau nicht vor schlagen,
aber es wurde ebenfalls zu
kurz. Die Arbeiter versuchte
sich in diesem mit dem Ablassen
mit weiteren in der nächst
folgenden 5 Minuten 3 Zoll
hobte mit 180 Schlägen und
endlich noch 3 Zoll in 4 1/2 Minuten.

Nun man die Spindel abgeholt
und hatte ein Rind von 17 1/2 Gallen
erzieht. Nachdem es die Säure
im Spindelglas gerührt und trock
ten gemacht hatte bewirkte es sein
Gegens in Flüssigkeit und richtete
zum Baden des Pulvers von. In
diesem Spindel spindeln es die
Ozelle lang und gefogte 5 bis
6 bis Pulver aufhaltende Pulver
an die Säure, beständig
so mit einem Pul und bewirkt
legte in die Spindel und
letzten auf die Spindel die
Spindel aufhängen ließ.

Das erste Aufsatz von Spindel
wurde gefogte 1 Gallen in Spindel
lange betragen, welches es mit
Spindel Spindel aufsetzte.

Das 2te Aufsatz wurde in ungleich
Pulver aufgesetzt und die
Spindel der Spindel gezogen wurde.

Das 3te, 4te und 5te Aufsatz wurde
es mit je 10 Pulver Spindel auf,
gesetzt und jedesmal die Spindel
der Spindel frisch gezogen.

Das 6te und letzte Aufsatz bei
dem man wenig Pulver Spindel
und nachdem es oben in Spindel
mit Pulver vermischt und die
Spindel ganz frisch gezogen.

war brachten die Säuer zum
Eisenzugabe ebenfalls in die
Zeit und machte die Vorrichtung
zum Austragen. Der Fall
langen Säuren sollte erobert
auf, damit die der Fall lange
gehörte Eigenschaften in
den gewöhnlichen Fall ein, brachte
jener in der Befahrung und stufte
in der selben an. Nach 2 Mi,
unter jählich der Säure aus der
Kopf sollte ein abgefahren.

Die abgefahrenen Gesteine mussten
etwa 2 Kubel betragen. Der
brigit war durch diesen Kopf
wohl wohl über einen Kubel
Gestein zum Heraufnehmen,
gemacht worden.

Die Zeit welche zum Säuren
strenge Abfahren und Befahrung
dieser Befahrung verbracht
wurde betrug gerade 10 Stunden
da. Danach man ein auf zum
Heraufnehmen des Gesteins durch
10 Stunden; so blieb in der Zeit,
ständigen Zeit, nach 10
Stunden zum Abfahren und Befahrung
aus 10 Stunden zum Befahren, nach
4 Abfahrstunden übrig, und der
Säure kann sehr gut weitergehen.

Die Befehle abzugeben, und die
Befehle mit dem sonst noch
in die Arbeit dabei vorkommenden
Punkten, zu richten.

Die so eben angeführten
Befehle sind 18 Zoll hoch, aber
10 Zoll breit, im Pulverfach
10 Zoll stark gemacht, und die
Länge sollte man nach der
Länge der übrigen so abgefa-
brt, daß im Lagerort in die Höhe
je drei mit 2 Befehlsfächer
angebracht werden können, und
ausgeführt, wenn alle übrigen Befehls-
fächer auf diese Weise abgefabri-
cirt sind. Man da man sich so
einigt, so ergibt sich die
ganze Länge der Abtheilung auf
18 Zolle Höhe, die jedoch, weil die
Befehlsfächer immer etwas spitz
eingelagt werden, nur auf 10
Zolle oder 5 Linien betragen
kann, nach einigen aber einige
für die Befehlsfächer die Höhe gemessen,
in die Höhe und die Länge der gan-
zen Abtheilung in 10 Zolle
für die Befehlsfächer wird. Hier
wird es noch 10 Zolle zur Ge-
winnung der Gänge, welche jedoch
für die Höhe völlig vorkommen

werden und so sind also 85 Tische
 je der Hahnlächer erforderlich.
 Wenn nun 5 lib. Salz Pulver
 verbraucht werden zu jedem
 Hahnlächer so macht die 85
 Tische und das Pulver
 zu 7 1/2 geschick an gelbe
 4 of 9 1/2. Wenn ferner
 in jeder Tisch von drei begeben
 Längen 4 Spasolächer gebohrt
 und eingegraben werden, so
 werden zum 85 Spasolächer in
 21 1/4 Tisch gebohrt und eingegr.
 Spasolächer an Hahnlächer
 beträgt 9 of 12 of 1 1/2 für zu an
 Pulver 4, 9, —
 13, 21, 1 1/2

so sind wieder folgende Maß-
 ten abgemessen für Pulver und
 Hahnlächer auf zu messen sein,
 was auch die Hahnlächer, den
 Seiten an Maß und Längenab-
 gang zu messen sind.

Da, wie oben zu sehen
 ist, dieses Abtröpfen mit Wasser
 leicht sein wird, so ist auch genug
 Wasser beifügen; so ergibt sich
 daß man obigen Angaben in folgen-
 der Messung noch Subtilität
 für die Hahnlächer sein.

Ac. II.

Beobachtung bey den
Bohren und Schießen
in einem Förstebau.

Die Sta über das Hofraum und
Förstbau angestellte Beobachtung
geschah in einem Förstebau
auf oben dieses Gängestrich,
wo das oben genannte Abtrieb
sitz befindet.

Dieser Förstebau ist 20 Lutz
von jenem Abtrieb im März
beim Abend aufgesetzt und bis
auf 10. März aufgesetzt, wo
von jedem 2 Lutz auf und
oben so lang ist. Es ist mit
5 Mann besetzt und wird gegen
Mittag Morgens weggeführt und
getrieben.

Teil des Gangs sitzt hier oben
so erfolgt, wie in jenem Abtrieb,
für und dieses auf des Fall mit
dem Hauerzugehen, bis auf einige
in bedürftigen Abtriebsungen ist;
so dürfte es wohl auch nicht möglich
seyn, was dort von beiderge
ragt würde, hier zu wieder
holen. Es würde dasa gleich
zur Manipulation bey dem Hofraum
und Förstbau in geeigneter
Abbau übertragen.

Das Feuer am unteren
oder Hauptaufstoß beginnt
sein Gehalt zu steigen 0 Zoll
vom Gangenden am Kupfer
zu zu, daß es oben 12 Zoll, un-
ten aber ungefähr 10 Zoll bis
zu bei einer Neigung von 10
bis 12 Grad fallen, nach-
her fällt. Diese Arbeit
dauert 4 Minuten. Mit dem
ersten Aufgang des Kupfers
in 12 Zoll tief in 3 Minuten,
mit 136 Schlägen in 2 Minuten
vorbei in dem Lufte 10 bis 12
mal umsetzt, so das selbe
wieder in seiner vorigen Lage
steht. In der nächsten folgenden
5 Minuten von oben fällt
1/2 Zoll gehet mit 145 Schlägen
dann in 6 Minuten 1 Zoll mit
158 Schlägen; in 8 Minuten
1 1/2 Zoll mit 177 Schlägen.
Da der erste Aufgang des
zu Kupfer wieder aus der
Lage umschlägt, so das
das Feuer die geringsten Aufgang
beginnt, mit welcher es in 10
Minuten 2 Zoll tief mit 195
Schlägen gehet, wobei es da

Wäger 7 lib 10 mal umsetzten.
In der nächst folgenden 12 Minuten
wird der 2 3/4 Zoll mit 202 Pflä-
gen geboset, wobei die Besen-
7 mal freigegeben werden.
Mit dem Mittelbofen wird in
5 Minuten mit 130 Pflägen 1 1/4
Zoll geboset; dann wird der 4 Zoll
in 10 Minuten mit 250 Pflägen.
Nun wird mit dem Abböfen
in 5 Minuten 2 Zoll; dann in 9
Minuten 4 Zoll tief mit 250 Pflä-
gen geboset, so daß immerzu
das Besen abgebofet war und
eine Tiefe von 20 Zollen erreicht
hatte. Nachdem diese gebofet
wird das Besen mit dem
Reätzen wie gewohnt und das
Hohenzäse aufgeräumt und
in Sicherheit gebracht. Gewas
braucht der Säen der 1/2 Zoll lange
Salzsaat zu der Spinnadel
und dann begeben in das Besen, wor-
bei es leicht an der unteren Stie-
le in denselben anliegen ließ.
Der erste Absatz von Spinnzunge
material wird mit 10 Pflägen
aufgesetzt; der 2te mit
etwas stärker und die damit folgt

ganden mit immer stärkeren und
unvorsichtigeren Tugenden, so dem auch
bei jedem einzelnen Aufsatz die
Furchen und Abstände freudiger
zu werden. Das letzte oder
aber die Aufsätze würden nicht hat,
von vorzüglichem und die Furchen,
nadel und tief ganz freudiger
gogen, welche aber etwas
kriechen und gebogen war, die
wegen nach dem auch die Furchen
ausstatt immer wieder zu gehen
und immer etwas pflegen,
damit es sich nicht in die Furchen,
von Furchen und Gefolge bringen
kann. Die Furchen sind
von Furchen es aber in die Furchen
da ein, nachdem es ab nach
gebildet hatte. So es
das Gefolge aufsteht, hat es
dieses die über ihm beständig,
liefen Furchen nicht, was auch
dieser sich in Aufsatz der gab.
Nach dem Aufsatz der Furchen
da nicht die volle Mündigkeit
die Furchen selbst, was die Furchen
lauf von Furchen ein abgeben

8
wird. Das geringere,
in Gessen mehrer angebotene 2^{te}
Rübel betragend, auch was zum
Veräußern wohl 1^{tes} Rübel Gessen
bedeutet. Auf dies sollte
die Regierg so abgesehen, daß man
mit 2^{ten} Befehlswort gut auf 4^{ten}
Kaufes lang den Stoß nach seiner
Güte freudigster Punkt.

Die Zeit zum Veräußern, Abgabe
von, Kapitalen aus Gessen und
von 2^{ten} Punkten und so regiert
sich daraus, daß man 4^{ten} Punkten
in der recht ständigen Pflichten
bleibe, in welcher der Gassen
was ein gerechtes Befehlswort
stünde, verstoß sich davon ab,
bessere, veräußern und Aufrechter
von der geringeren Gassen
stünde füglich vorzuziehen kann.

Da dieses ungerathene Befehlswort
lang nicht 20^{ten} oder 4^{ten} Kaufes
so tief war, wie von Gessen
abgesehen würde, was da 2^{tes} oder
von 10^{ten} oder 3^{ten} Kaufes Käufe
so ab abgesehen Gessen.

befasst; so ist hinwiew zu pflicht
son, daß der Maß von oben bez
paßte Höhe und Länge mit
aufgesetzte 8 Befestigung
und zu pflicht so zu sein, und
zu sein, wenn in jeder Pficht
2 Befestigung möglich ist, und
den in 4 Pfichten. Zu jeder
Befestigung möglich ist, und
wieder 5 bis 6 Satz Pulvers
aufwendlich, welches an Gold
9 M 7 1/2 M betragt. So zu
hinwiew in 4 Pfichten, und
21 M 7 1/2 M

- 9 M 7 1/2

- 21 M 7 1/2

1/2 7/10 2 1/10, werden je nach
Substanz des Gesteins so und,
zu pflicht aufgesetzte betrag
zu sein, wenn die Pficht
mit Pficht der Pficht, und den
betragt an Abgang von
Eisen und Stahl zu sein.

No. III

Beobachtung des Goldes
von und Schießens vor
einem Orte

Die 14te Beobachtung über
das Schießen und Schießens auf
einige Gänge wurde von einem
Orte aus von einem Quarz
gestaltete im Liegenden auf
den ersten Gangstrich auf dem
Ring stein Gange gegen Mittag
Morgen, angestellt.

Da dieses Gold, wie schon
erwähnt, auszieht, im Quarz
stein getrieben wird; so läßt
sich wohl auch vermuthen, daß
das Goldstein selbst und zumal
haben die Goldläufer weniger
gerichtet sey, als das auf dem
ersten oben beschriebenen Quarz
bännen, welche auf dem Gange
verfährt werden.

Die Flüssigkeit, durch Krümmung
immer sehr viel fließt auf
den Goldstein des ersten Goldes
haben, enthalten mehr in diesem
Orte nach halten sie sich zu
finden sie fallen von Liegen
den im Gange der Bollen, bis
nahe in ihren Krümmung ganz
schlief. Diese kommt es auch, daß

Den Hagedäyern und den Krim,
brüf ein mofe, als O Gall fuffte,
7 Gall Mäcke bey einer Airt
von 10 bis 12 Gallen gegeben
werden darf. In übrigen
gibt man gewöhnlich bey ein
er Airt von 14 bis 18 Gallen
8 bis 10 Gallen Mäcke.

Den Nimbung wird firs in,
von 14 lauffen von der Pfla
ruffen gegeben und das gan
ze Pot vorlet 1 lauffen fuffend
14 lauffen weit ist, in Olayen
von der jedes zu 10 Gallen fuffen
eingetritt.

Obi so ein bey der wenigen
Gehärbauern ist auf firs in
Speisestoffen der Gärung
güf, und in übrigen diese
von Speisestoffen.

Speisestoffen Speisestoffen von
diesem Pot werden gerade
in einer fuffen und den Krim,
brüf. Geand gegeben.

Die fuffen gegeben 14 lauffen
von der liegenden, so das die
bushen von Nimbung von ofen

gefohen 70 Gradus und unter dem
Hock von 10 Zoll bei einem
Sicht von 10 bis 18 Zoll bekommen
man fallen. Aber wenn die
Hocke gleich Null. Geht die
von Zübrüsten, welche 10 Minuten
dauern, werden die Besten Speis
einen verflagen.

Mit dem ersten Aufzuge
von wurde in den ersten 10 Min
uten $\frac{1}{2}$ Zoll hoch gehoben mit
280 Pfälgen wobei die Um
setzung des Gefasses 10 bis 12 mal
geschah und dieselbe auf einen
wichtigen Punkt wieder kam.

Dann wurde wieder in 9 Min
uten ebenfalls $\frac{1}{2}$ Zoll gehoben
mit 250 Pfälgen. In 10 Minuten
wird mit 280 Pfälgen in 2
Fassungen 4 Zoll; ferner in 15
Minuten $1\frac{1}{4}$ Zoll mit 240 Pfälgen
gehoben. Mit dem zweiten Aufzuge
höher wurde in 12 Minuten
 $1\frac{1}{2}$ Zoll gehoben mit 170 Pfälgen.
Nun wurde mit 4 Paßon
in 15 Minuten $2\frac{1}{4}$ Zoll mit 185
Pfälgen; mit dem Mittelfass in
10 Minuten $1\frac{3}{4}$ Zoll mit 260 Pfälgen;
in der dritten folgenden 10
Minuten mit 270 Pfälgen 2 Zoll

gebohrt. Mitt dem Abbess
wurden in 13 Minuten 3 1/4 Zoll
und in 10 Minuten 1 1/2 Zoll tief
und das Gefäß damit abge-
bohrt, so daß die Mündung ein
Licht von 10 Zoll weis
hatte. Nachdem die Säure
für Gezüge bei Seite gestelt
hatte, sandte er das Gefäß
mit dem Besessenen ein
und brachte die 7 Zoll
lange und 4 Finger breite
eine Holzstange, auf welcher
Platzman mit der Spinnadel
in das Gefäß, wobei er
dies an der Mündung des
Boß ja gerichtet Seite des
bei anliegen ließ. Der
der Aufsatz Spinnwand, was
er mit spinnender Spinnwand
gesetzt auf die gezeigte mit
starken Spinnwand, die 3^{te} aber
mit dieser starken Wand
auf die übrigen. Bei jedem
Aufsatz wurde die Spinn-
del allmählich etwas
gezogen. Als der letzte Aufsatz
festgestellt mit letzten von
spinnend war, wurde die

11
unverändert ganz gesund geblieben
die etliche geringe Freude ging.
Nach vorgerücktem Zünden, welche
7 Zoll lang sind in weissen und
Tropfenform an dem oben eingedrückt
wurde, wurde dasselbe in die
Zündung eingesteckt und mit
Lutten festgedrückt. Nach dem
einige geblasen, wurde er augen-
blicklich und in etwa 2 Minuten
alt der Zündung festlich und die
Tropfen die Befehlslinie abgab.
Das durch die Luft abgeblasen
Geschiebe wurde ungefähr 1 1/2 Körner
betragen und das war zum
ersten Mal gelungen war,
was von geringer Quantität.
Dieses Befehls hatte so ab-
gegeben dass man das in 1/2
Minuten, dass das ganze Lagerwerk
mit 1/2 Körner gesund geblieben
wurde konnte.

Die zum Zünden, Abblasen
und Brennen des Befehls
notwendige Zeit betrug 2 1/2
Minuten, und es bleibt zu der
gewöhnlichen Probestung dieser
Arbeit in einer gewöhnlichen
nicht stündigen Zeit von Zeit
über.

Abt. man nun jedoch von der
 Plagerecke her, in welche der
 Ort eingestrichelt ist, auf 8 Laufs
 ten Länge mit 3 Beschlüssen
 besetzt zu werden sind, und in
 jeder Kiste 2 Beschlüsse ange
 bracht zu werden; so folgt
 daraus, daß der ganze Haß
 nach seiner Länge mit 18 Beschlüssen
 und 12 Laufs Längen
 Länge in 144 Beschlüssen
 mit 144 Kisten besetzt zu
 werden sind, und dazu 72
 Kisten erforderlich sind; man
 kann zu jedem Beschlusse 1
 Lot Pulver anbringen,
 das so macht dieses Quantum
 gerade 27 lb und dies
 beträgt in Summe der lb
 zu 72 lb gerechnet 72 27 lb =
 1944 lb das Hauptgewicht in 72
 Kisten, beträgt 16 lb 9 3/5 lb
 so daß man also

72	27 lb	an Pulver
16	4	9 3/5
<hr/>		
24	1	9 3/5

plus 1 Laufs Länge bei der
 von der aufzuhängen am

Geldes aufzuwenden nöthig ist,
wenn freiberg obratfalls mit
Belägen und der Betrag an
Eisen und Stahlabzug zu
erhalten.

Freiberg den 13^{ten} Febr
1814.

Gottlieb Benjamin
Bergmann

